

Inhalt.

	Seite
1. Jovian, Valentinian und Valens	I
Wiederaufleben der kirchlichen Gegensätze 1. Synoden in Alexandria 2 und in Antiochia 3. Kirchenpolitik der neuen Kaiser 4. Verbannungen unter Valens 5. Die Romreise des Eustathius 6. Neue theologische Führer 8. Das Einigungswerk des Basilus: Versuch mit Athanasius 10. Die Mission des Sabinus 13. Basilus schickt Dorotheus nach Rom 15. Die beiden Reisen des Dorotheus und des Sanctissimus 17. Basilus' Tod 20. Gotenkrieg 21. Valens fällt 23.	
2. Theodosius I. und das Ende des arianischen Streites	24
Friede mit den Goten 25. Theodosius einigt die östliche Kirche 26. Meletius 27. Gregor v. Nazianz in Konstantinopel 28. Der Anschlag des Philosophen Maximus 30. Das 2. ökumenische Konzil 32. Seine Kanones 34 und seine Trinitätslehre 36.	
3. Der Westen unter Valentinian I. und Gratian	40
Die Luciferianer 40. Damasus und Ursinus 41. Die illyrischen Hörner 42. Damasus befestigt seine Stellung 44. Roms Vorrechte 46. Ambrosius von Mailand 47. Gratian und der Kirchenfrieden 49. Ambrosius bekämpft den illyrischen Arianismus 50. Synode in Aquileia 52, ihr Eingreifen in die Fragen der östlichen Kirche 54 endet mit einer Niederlage 56.	
4. Ambrosius und Theodosius	59
Festigung der Staatskirche 60. Der Tyrann Maximus 61. Priscillianus 62. Gegner des Priscillianus 64. Blutige Unterdrückung durch Maximus 66. Der Streit um den Altar der Victoria 67. Ambrosius formuliert die Pflichten des christlichen Herrschers 68. Konflikt mit der Kaiserin-Mutter Justina 69 und Valentinian II. 72. Theodosius wird Alleinherrcher 75, sein Verhalten gegen das Heidentum im Westen 76 und im Osten 77. Geistlicher Einfluss des Ambrosius 78. Sacrum Imperium 80. Der Aufstand des Eugenius 83. Ambrosius nimmt gegen ihn Partei 84. Kaiser und Bischof 86.	
5. Volksfrömmigkeit im vierten Jahrhundert	89
Veränderte Grundbedingungen in der Reichskirche 89. Mysteriensehnsucht 90. Erwachsenentaufe 91. Christenlehre nach Kyrill von Jerusalem 93. Gnade und Wille 94. Glaube 95. Gott 95. Christus	

96. Gerichtserwartung 97. hl. Geist 98. Kirche 98. Sakraments- mystik 100. Die Großstadtgemeinde des Johannes Chrysostomus 102. Bibliasmus 104. Übergläubische und jüdische Riten 105. Der Christ und die Zeitinde 107. Vollkommenheit und Weltchristentum 112. Der Märtyrer als Vorbild und Schutzpatron 114.	
6. Das Mönchtum	116
Vorläufen (116—124). Asketisches bei Jesus und Paulus 116. Besitz und Ehe im Urchristentum 118. Abwertung des Leibes 120. Asket und Pneumatiker 121. In den Gekten wird Ehelosigkeit für alle verlangt 122. Aufstieg durch Askese zur Gnosis bei den Alexan- drinern 123. Gibt es außerchristliche Vorbilder für das Mönchtum? 123.	
Anachorese und Klosterwesen (124—140). Antonius 125. Die Antoniusvita des Athanasius 126. Dämonenglaube 128. Ägypt- ische Einsiedler 129. Die „Apophthegmata Patrum“ 131. Altestes Klosterwesen: Pachomius und seine Regel 132. Die Klosterordnung 135. Gottesdienste 136. Ausbreitung 139.	
Mönchsfrömmigkeit (140—153). Die Quellen 140. Dämonen- furcht 142. Stellung zum Dogma 143 und zur Bibel 144. Gebets- exerzitium 145. Sündenbewußtsein 146. Visionen und Ekstase 147. Demutideal 148. Geltung von Kirche und Sakrament 149. Der wundertätige Mönch 151.	
Verbreitung des Mönchtums (153—173). Palästina 154. Syrien 156: Afrahat, Abdianer 157, Messianer 158. Asketische Spitzenleistungen: Symeon Stylites 160. Die Asketen 161. Kleinasien: Eustathius v. Sebaste 163, Basilus d. Gr. 164. Kon- stantinopel 165. Das Abendland: der hl. Martin 166. Die Klüsten 168, Spanien, Afrika 169, Italien, Rom 170. Gegner des Mönch- tums 170, Iosinian 171. Hieronymus 172.	
Mönchstheoretiker (173—192). Symeon v. Mesopotamien 173. Der Liber Graduum 180. Euagrius Ponticus 183. Basilus d. Gr. 187.	
Schlüßbemerkung	192
Literatur	193
Register	195
Zeittafel	201